

# Grundschule betritt World Wide Web

Seit diesem Schuljahr hat die Grundschule Altenmarkt eine eigene Website – Vor allem die Eltern sollen profitieren

12.10.2023 | Stand 11.10.2023, 18:33 Uhr



Ist stolz auf die Website der Grundschule Altenmarkt: Rektorin Tanja Anthofer. – Foto: Götz

**Altenmarkt.** Informationen über alles, was an der Grundschule Altenmarkt so passiert, haben seit kurzem ein neues Zuhause: [www.grundschule-altenmarkt.de](http://www.grundschule-altenmarkt.de) lautet die Adresse. Die Idee dazu hatte die neue Rektorin der Grundschule, Tanja Anthofer, die bei allem Stolz auch noch Verbesserungsbedarf sieht. Von der Neuerung profitieren sollen nun vor allem die Eltern.

„Heutzutage braucht man einfach eine Website“, sagt Tanja Anthofer, auch in dem Bewusstsein, dass die Grundschule Altenmarkt damit ohnehin recht spät dran ist. „Ich werde auch viel Bewährtes meiner Vorgänger weiterführen, aber bei ein paar Dingen muss eben auch frischer Wind wehen.“ Denn dass der Grundschule Altenmarkt eine Website fehlte, auf der man sich selbst und unabhängig von anderen Personen informieren kann, hat sie zwischen ihren beiden Amtszeiten in Altenmarkt selbst gemerkt.

„Ich wollte auch in der Zeit als ich an anderen Schulen war wissen, was hier so los ist“, erzählt sie. Doch die Infos ohne Website zu finden, fiel ihr schwer. Eine solche ist mittlerweile der Anlaufpunkt schlechthin für Infos aller Art, wie auch Anthofer weiß: „Wenn man heutzutage etwas wissen will, gibt man es ins Internet ein und macht sich auf der Website schlau.“ Und so war die Idee, die Grundschule Altenmarkt ins World Wide Web zu bringen geboren. Gemeinsam mit dem IT-Administrator der Grundschule sei das auch problemlos und sehr schnell gelungen, freut sich Anthofer. Auch die Stadt, die das Projekt finanziert, sei direkt hinter der Idee gestanden.

Die Website soll nun vor allem für die Eltern eine Erleichterung sein: Elternbriefe, Infos vom Elternbeirat und weitere aktuelle Informationen sollen so zukünftig leichter zugänglich sein, sagt Anthofer. Es sollen auch Informationen zur Mittagsbetreuung – wie etwa der Speiseplan – oder allgemeine Details über das Schulkonzept frei zugänglich sein.

Zudem wird das gesamte Kollegium mit Fotos vorgestellt: „Die Eltern sollen auch wissen, wer ihre Kinder unterrichtet“, sagt Anthofer. „Die Klassenleiter kennen die Eltern schon, aber bei manchen Fachlehrern wissen viele auch nur den Namen.“ Die Sprechstunden der Lehrer werden bei dieser Gelegenheit direkt mit vermerkt. Auch für Eltern, die eventuell getrennt leben, oder entfernter wohnende Verwandte sei die Website eine optimale Lösung, um gut informiert zu sein. „Wir wollen so einfach näher an den Familien sein“, hält Anthofer fest.

Noch ist die Website allerdings nicht fertig, wie Anthofer selbstkritisch anmerkt. So sollen etwa noch klasseninterne, durch ein Passwort geschützte Bereiche entstehen, wo Bilder von Ausflügen geteilt werden. Großes Stichwort ist dabei „Datenschutz“. Dieser sei ohnehin eine der größten Herausforderungen bei der Erstellung der Website gewesen, sagt Rektorin Anthofer.